

B.Z.-Kolumne

Streiter für die gute Botschaft gesucht

30. September 2021

Bischof Dr. Christian Stäblein

Gestern war einer meiner Lieblingstage im Kirchenjahr, der sogenannte Michaelstag. In voller Länge und Schönheit heißt der 29. September: Tag des Erzengels Michael und aller Engel. Also Festtag der Engel.

Die Engel sind vermutlich das schönste Bild davon, auf welchem Wege Gott wirkt. Wenn er uns bewahrt, reden wir von Schutzengeln. Vor allem den Kindern wünschen wir einen, auf dem Weg zur Schule etwa. Ab nächster Woche sind die Kleinen ja wieder ohne Maske dort. Aber auch uns selbst wünschen wir einen Schutzengel. Wenn uns in einem Moment im Leben deutlich wird, wie es weitergehen soll, sprechen wir von Engelsbotschaften. Und wenn wir Trost suchen, krank oder im Sterben, sind wir froh, wenn andere Menschen uns zu Engeln werden. Botschafterinnen und Botschafter von Nähe, von nicht allein sein, von guten Worten.

„Gibt es Engel?“, werde ich manchmal gefragt. Selbstverständlich, denke ich, aber nicht als eigene Wesen irgendwo zwischen Gott und Mensch. Es gibt sie als Trägerinnen und Träger einer guten Botschaft Gottes – und die kann durch andere Menschen zu mir kommen. Zum Beispiel durch jemanden, der mich rechtzeitig beim Schritt auf die Straße zurückzieht, wenn ich nicht aufgepasst habe. Oder der zu mir sagt: Geh da lang, dort wirst du gebraucht. In dem Moment sind dies Engel.

Der Sprung vom Festtag der Engel zur Politik in dieser Woche ist jetzt groß. Aber auch hier, meine ich, braucht es Engel. Die das richtige Wort zur richtigen Zeit weitersagen. Und die, die Menschen eben nicht auseinandertreiben. Es ist schmerzhaft, wie viele im Osten ihre Stimme jenen gegeben haben, die ausgrenzen und mit ihrem häufig unverhohlenen Rassismus das Zusammenleben vergiften. Da wünsche ich ein Heer von guten Worten herbei, die auf den rechten Weg zurückweisen.

In so einer Woche, in der jedes Wort Tag um Tag schwer wiegt, kommt das Engelsfest zupass. Es ist das Fest der guten, der klaren, der entschiedenen Worte Gottes, die ja dadurch in die Welt kommen, dass es Menschen gibt, die zu Boten der Botschaft Gottes werden. Die Botschaft? Leidenschaftlicher Einsatz für Respekt und für Gottes Liebe. Michael, der Erzengel, war ein echter Streiter für diese Botschaft. Ich wünsche Ihnen, dass Sie sie hören, vielstimmig und eindeutig.